

Bio mit Mehrwert

BIO AUSTRIA Burgenland



Jahresbericht 2016

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Empfänger:

Absender:

BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf



Feste soll man feiern wie sie fallen

2016 war für uns unter anderem das Jahr der Jubiläen. Von 1981 bis 2016 sind 35 Jahre in das Land gezogen. Jahre in denen sich viel getan hat für die biologische Landwirtschaft, für die gesunde Ernährung der Menschen, für den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Jahre in denen die biologische Landwirtschaft im Burgenland sich aus der Idee, über eine Nische hin in die Mitte der Gesellschaft entwickelt hat.

Den Rahmen für die 35 Jahre BIO AUSTRIA Burgenland Feier bildete die Landwirtschaftliche Fachschule Güssing, denn die Grundsteine für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft werden in den Schulen gelegt. Mit einem historischen Filmdokument wurde die Vergangenheit mit einem Lied, das nichts an Aktualität verlorenen hat, in die Gegenwart geholt.

Das Biofest in Langeck mit dem Biojungpflanzenmarkt fand 2016 zum 15. Mal statt. Auf Grund dieses Jubiläums haben wir bewusst die Menschen in den Vordergrund gestellt und langjährige Teilnehmer und Mitarbeiter vor den Vorhang gebeten.

Im Juni stellten sich bei unserem gut besuchten Feldtag in Schachendorf Gäste aus Nah und Fern ein. Das Resümee der teilnehmenden Firmen war

überwältigend positiv. Bei Messen besteht die Möglichkeit auf Hochglanz polierte Maschinen zu besichtigen. Bei unserem Feldtag konnten Techniken und Geräte im herausfordernden Alltagseinsatz erlebt und die Arbeit mit den Herstellern direkt vor Ort besprochen werden.

Auch dieses Jahr war der Trend zu BIO ungebrochen. Zahlreiche Betriebe haben 2016 die Chance „BIO“ ergriffen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in der BIO AUSTRIA Burgenland Gemeinschaft und heißen sie herzlich willkommen.

Den Weg einer Stärkung der Biobäuerinnen und Biobauern in der Wertschöpfungskette wird von uns schon länger durch den BIO AUSTRIA Qualitätsstandard begleitet und gefördert. Die politischen Ankündigungen zur Stärkung von bäuerlichen Erzeugergemeinschaften setzen wir mit unserem BIO AUSTRIA Qualitätsstandard bereits erfolgreich um – BIO AUSTRIA ist auch eine Erzeugergemeinschaft im besten Sinne.

Um das Angebot und die hohe Qualität der Bioberatung in Österreich sicherzustellen und weiter zu entwickeln hat BIO AUSTRIA mit ihren Landesverbänden und der LK Österreich 2016 die „ARGE Biologische

Landwirtschaft“ gegründet und zusätzlich die Beratungs- und Bildungsarbeit in einem Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001:2015 erfasst.

Der Bio-Lebensmittelmarkt ist weiterhin wachsend und die Lust der Konsumentinnen und Konsumenten auf Bio steigt und festigt sich. Es ist unsere Aufgabe, mit unseren Partnern, Verarbeitern und Vermarktern diese Bedürfnisse zu erfüllen. Dies bedarf nicht nur einer ständigen Weiterentwicklung unserer Richtlinien und Qualitätsstrategie sondern auch ständiger Kommunikation mit unseren Partnern, damit sie weiterhin uns ihr Vertrauen schenken und die Treue halten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Freundinnen und Freunden der biologischen Landwirtschaft, Mitgliedern, Partnern, Mitstreiterinnen und Mitstreitern, politisch tätigen und handelnden Menschen für die Anregungen, Hilfestellungen und die Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Euer
Obmann

BIO AUSTRIA Burgenland

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Bio macht Schule

Der Zusammenhang zwischen einer nachhaltigen, biologischen Landwirtschaft und gesunden Bio-Lebensmitteln wurde von geschulten Info-Bio-Bäuerinnen anschaulich und praxisnah auf ihren Biohöfen vermittelt. Vom Kindergarten bis zum Teenageralter haben insgesamt 1.008 Jugendliche an dieser Aktion teilgenommen.

Aktionstag Schöpfung

Im Juni 2016 fand der Aktionstag Schöpfung im Haus der Begegnung am Oberberg in Eisenstadt statt. Zusammen mit der Umweltschutzgemeinschaft, den Ökolog-Schulen, dem Naturschutzbund und dem Umweltbeauftragten der Diözese Eisenstadt wurde 300 Schülern ein sehr abwechslungsreiches Workshop-Programm zum Thema Klimaschutz geboten. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren die Schüler mit großem Eifer dabei, und es gab sehr

interessante Gespräche zum Thema Bio und Umweltschutz. Abschließend stärkten sich die Kinder mit einer gesunden Bio-Jause.

Bio-Backstube

Im Juli war die Burg Forchtenstein an vier Wochenenden zum 20. Mal Schauplatz des Ferienprogramms „Burg Forchtenstein Fantastisch“. In unserer Bio-Backstube wurden wieder Lebkuchen im Maus-Design gebacken und die „Forfel-Kekse“ anschließend verziert und frisch aus dem Backofen auch

verzehrt. Die Begleitpersonen konnten sich in der Zwischenzeit über die Vorzüge von Bio-Produkten informieren und am Bio-Info-Point allerlei interessante Bio-Broschüren, wie z. B. Produktfolder und den Bio-Einkaufsführer mitnehmen.

Bio-Info-Points

Bio-Info-Points auf Veranstaltungen hatten das Ziel, die Besucher für biologische Lebensmittel zu begeistern. Mittels des Bio-Glücksrades wurden den Besuchern Fragen zur Bio-Landwirtschaft gestellt, kleine Sofortgewinne verteilt und so Bio-Wissen vermittelt. Am Bio-Info-Tisch lagen Bio-Infobroschüren zum mit nach Hause nehmen auf. Bio-Info-Points gab es am Feldtag in Schachendorf, beim Soja-Fachtag in der LFS Güssing, beim Umweltmemory des Umweltschutzes in Mattersburg, am Pflanzenmarkt in Riedlingsdorf, bei den Bio-festen in Unterlungitz und beim Biofest im Kräutergarten Piff in Willersdorf sowie im Rahmen der Multiplikatorenschulung für Mitarbeiter von „Rettet das Kind-Burgenland“.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



35 Jahre BIO AUSTRIA Burgenland

Im Rahmen der Vollversammlung am 5. März feierte BIO AUSTRIA Burgenland sein 35-jähriges Bestandsjubiläum. Dabei wurden der Weg „Von der Vision zum Erfolg“ und die Entwicklung der Bio-Landwirtschaft im Burgenland thematisch nachgezeichnet. In der Festschrift „Bio mit Mehrwert - BIO AUSTRIABurgenland“ war auch der humor-

volle Text zum Lied „Ernte für das Leben-Bio“ zum Nachlesen und Nachsingen abgedruckt.

Pressearbeit

Für die Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“ wurde jedes Quartal ein Bio-Fachartikel verfasst. Zahlreiche Presseaussendungen, wie zum Beispiel zu TTIP, zum Jahr der Hülsenfrüchte, zur Revision der EU-Bio-Verordnung, zum 35 Jahr-Jubiläum von BIO

AUSTRIA Burgenland, usw., dienen der Interessensvertretung der Bio-Landwirtschaft. In Kooperation mit dem ORF und regionalen Medien wurden die Bio-Veranstaltungen und das Thema Bio-Lebensmittel öffentlichkeitswirksam bespielt.

Genuss Burgenland

Die Messe Burgenland in Oberwart war am 5. und 6. November wieder Schauplatz für Feinspitze. Beim 10-jährigen Jubiläum wurde der Ausstellerrekord mit 133 Teilnehmern geknackt. Der Stand von BIO AUSTRIA Burgenland stand ganz unter dem Zeichen „biologisch genießen“. Bei der Verkostung von Bio-Speck, Brot, Aufstrichen, Kürbiskernöl und Getränken konnten sich die Besucher von der Qualität der burgenländischen Bio-Produkte überzeugen. Die Resonanz war sehr positiv, und auch die Informationsmaterialien wurden sehr gerne mitgenommen. Als am Sonntag Nachmittag nicht mehr viel übrig war zum Verkosten haben wir gelernt, dass das klassische Bio-Butterbrot trotz seiner Einfachheit sehr beliebt bei Jung und Alt ist.

www.biomaps.at

Die BIO AUSTRIA Webseite wurde um die elektronische Landkarte für den Bio-Genuss erweitert. Nun kann man auf einer dynamischen Seite alle BIO AUSTRIA Direktvermarkter finden. So können sich Konsumenten online österreichweit über das Angebot an Bio-Produkten, Öffnungszeiten und Anreise zu den über 3.000 Direktvermarktern informieren.

BIO AUSTRIA-Webshop

Mit der Neuaufstellung des Webshops ergibt sich für BIO AUSTRIA-Mitgliedsbetriebe seit Herbst 2016 die Möglichkeit, einen zusätzlichen Vertriebskanal zu nutzen. BIO AUSTRIA-Mitglieder und -Partnerbetriebe verfügen mit dem Webshop nun über ein gemeinsames, professionelles Aushängeschild im Internet.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Biofest Langeck

Am 7. Mai verwandelte sich das Umfeld des Pädagogischen Zentrums im idyllischen Langeck bereits zum 15. Mal in ein Bio-Eldorado für Hobby-Gärtner und Selbstversorger. Die Auswahl am Bio-Fest ließ „Gartler“-Herzen höher schlagen: Alte Sorten waren hier genauso zu finden wie neu gezüchtete, klassische oder mediterrane Kräuter. Tomatenpflanzen in allen nur erdenklichen Farben und Formen, Kürbisse, Zucchini, Melanzani, Zuckerrübe, Erdmandel, Kraut der Unsterblichkeit - die Liste der angebotenen Bio-Pflanzen ließe sich noch unendlich lange fortsetzen. Natürlich kam auch der kulinarische Bio-Genuss nicht zu kurz. Am Bio-Infostand konnte man beim Bio-Glücksrad sein Bio-Wissen unter Beweis stellen und kleine Preise gewinnen.

1. Biofest Güssing

Erstmals fand am 18. Juni ein Biofest in Güssing statt. Mit großzügiger Unterstützung von Herrn Direktor Ing. Gerhard Müllner haben wir in der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing einen idealen Standort für dieses Fest gefunden. Bei nahezu wolkenlosem Himmel fanden sehr viele Besucher den Weg zum Landwirtschaftsbetrieb der Fachschule, um dort mit uns zu feiern. Bei köstlichem Bio-Grillkotelett, Bio-

Wein und Bio-Mehlspeisen vergingen die Stunden wie im Flug. Auch für die kleinen Gäste wurde viel geboten: Bauerngolf, Kutschenfahren, Kinder-Schminken, Ponyreiten, es war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Die Stadtkapelle Güssing und Roli M. umrahmten das Fest musikalisch.

Biofest Frauenkirchen

Vor der wunderschönen Silhouette der Franziskaner Kirche fand am 3. September das Biofest Frauenkirchen statt. Nicht ganz alltäglich war das Angebot an Speisen - Gurkensuppe, Chili con Tofu, Winzer-Burger und frisch vor Ort geräucherte Forellen findet man nicht auf jedem Fest. Auch das vielfältige Angebot der burgenländischen Bio-Betriebe, die musikalische Unterhaltung bis in den frühen Abend und der Bio-Infostand mit einem Gewinnspiel, trugen zur guten Feststimmung bei und luden zum entspannten Verweilen ein.



Neue Werbematerialien

Postkarten zum Thema Tierwohl und drei verschiedenen BIO AUSTRIA Aufkleber wurden neu produziert, um Bio in der Öffentlichkeit noch präsenter zu machen.

Hofstempel-Aktion für Mitglieder

Auch 2016 boten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, einen Hofstempel vergünstigt zu beziehen, auf welchem neben dem EU-Bio-Logo auch das BIO AUSTRIA Logo präsent ist.

Laptop-Taschen

Als besonderen Service hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, praktische Laptop-Taschen mit dem markanten „Wir schauen aufs Ganze-Sujet“ günstig zu erwerben und damit im Alltag auf Bio aufmerksam zu machen. Die Taschen erfreuen sich großer Beliebtheit.



BERATUNG UND BILDUNG

Bildungsveranstaltungen

Die UNO hatte 2016 zum internationalen Jahr der Hülsenfrüchte ausgerufen. Da in der biologischen Landwirtschaft die verschiedenen Arten der Leguminosen eine besondere Stellung einnehmen, war es für BIO AUSTRIA Burgenland selbstverständlich, diese Kulturen bei der Gestaltung des Seminarprogrammes miteinfließen zu lassen. Die Planung der Seminare wird jährlich in der zweiten Jahreshälfte für das folgende Jahr gemacht. Das achtseitige Seminarprogramm wurde an die Mitglieder versendet und war online auf der BIO AUSTRIA Homepage abrufbar.

Die Themenauswahl der Seminare versuchte, die Herausforderungen und Problemstellungen der biologischen Landwirtschaft abzubilden. Gleichzeitig wurde versucht, Schwerpunkte zu setzen und grundlegendes Wissen weiter zu vermitteln und zu vertiefen.

Die Kulturartenvielfalt ist in der biologischen Landwirtschaft um ein Vielfaches höher und differenzierter, daher ist das Seminar „Besondere Kulturen im Bio-Landbau“ schon ein Fixpunkt im Seminarprogramm. Es sollte auch dazu dienen, die Kulturvielfalt auf den Bio-Ackerflächen zu erweitern und zusätzliche Perspektiven für Betriebe aufzuzeigen.

Das Angebot und der Erfindungsreichtum verschiedener Firmen bezüglich Pflanzenstär-

kung und organischer Düngemittel wird immer umfangreicher und größer. Die Seminare „Nährstoffe und Bodenuntersuchung im Bio-Ackerbau“ und „Nährstoffmanagement und Fruchtfolge im Bio-Ackerbau“ zeigten auf, wie Nährstoffe sich verhalten und helfen bei der Entscheidungsfindung, wie sie verfügbar gemacht werden können.

Wasser ist ein knappes Gut, und daher beschäftigen wir uns auch mit der Thematik im Seminar „Wasserhaushalt im Bio-Ackerbau“. Auch die Pflege und Hege von Bestäubern und Nützlingen ist ein ständiges Thema.

Wenn die Utopien von gestern die Realitäten von heute sind, so gilt gleichermaßen, dass den Realitäten von morgen Utopien von heute vorausgehen müssen.

(Hans Peter Dürr, Quantenphysiker u. Alternativnobelpreisträger)

Im Jahr der Hülsenfrüchte durfte natürlich ein Seminar wie „Körnerleguminosen im Biolandbau – Altbewährtes und Neues“, welches auch einen

Fokus auf nicht so bekannte Leguminosen legte, nicht fehlen.

Um die Grundalge auf der wir alle stehen, auf der wir uns bewegen und von der wir leben, nicht aus den Augen zu verlieren und damit wir auch sorgsam und schonend damit umgehen, fand das Seminar „Bodenschonende Bewirtschaftung“ zur Unterstützung bei der Herangehensweise an die Bodenbearbeitung und zur Hilfestellung bei Problembehebungen und dem Erkennen von Fehlentwicklungen statt.

Feldtag

Am 30. Juni 2016 wurde ein BIO AUSTRIA Burgenland Feldtag im Südburgenland, in Schachendorf am Betrieb Jugovits, veranstaltet. Hierbei wurde der Schwerpunkt auf die Hacktechnik, verschiedene Werkzeuge und die Steuerung dieser mittels GPS, Kamera und Ultraschall gelegt. Gestartet wurde das Programm mit einer Bodenprofilgrube, einer ausführlichen Bodenansprache und einer Führung durch einen eigen angelegten Sorten-Versuchsgarten. Für das leibliche



BERATUNG UND BILDUNG



Wohl der zahlreichen Besucher sorgte ein lokaler Gastronom in Top-Bioqualität. Zusätzlich gab es an diesem Tag noch eine Blühstreifen-Exkursion für Interessierte.

Unsere Seminare finden als innovative und zukunftsweisende Veranstaltungen immer mehr Anklang auch bei der nicht biologisch wirtschaftenden Kollegenschaft.

Im Jahr 2016 wurden zwei Einführungskurse in die biologische Wirtschaftsweise in Zusammenarbeit mit der LK Burgenland in Eisenstadt mit 73 Interessierten abgehalten.

Weiters vermittelt BIO AUSTRIA Burgenland in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing den Schülern des Facharbeiterlehrganges jährlich die Grundkenntnisse der biologischen Wirtschaftsweise.

Bionet

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland auf sieben, im Burgenland verteilten Standorten, zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland Sortenversuche geplant, angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien (Bio-Information BIO AUSTRIA Burgenland, BIO AUSTRIA

Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet Broschüre) veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchstandorte wurden Anbaubesprechungen, kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen organisiert.

Bodenpraktiker-Ausbildung

Ein weiterer Bodenpraktikerlehrgang konnte in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Bestens unterstützt wurden wir hier auch von der bioforschung.austria.

Einzelberatung

Ein Schwerpunkt der Arbeit im abgelaufenen Jahr lag in der Einzelberatung und der Erarbeitung und Bereitstellung von allgemeinen und speziellen betrieblichen Lösungsansätzen.



BERATUNG UND BILDUNG

Umstellungsberatung

Während des Jahres wurden 67 Erstinfopakete an Umstellungsinteressierte versandt. Die Bäuerinnen und Bauern wurden mit einer Erstberatung seitens BIO AUSTRIA Burgenland in ihrer Entscheidungsfindung bestärkt und unterstützt.

Beratertreffen

Während des Jahres gab es Treffen der österreichischen Bio-Berater zur Festlegung der Schwerpunkte und länderübergreifenden Koordination der einzelnen Aktivitäten. Mitgearbeitet und moderiert wurde auch bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen in Puchberg bei Wels.

Spezialberatung

Die Organisation der länderübergreifenden Spezialberatung wurde auch 2016 in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Bienenhaltung
- Feingemüse und geschützter Anbau
- Feldgemüsebau und Erdäpfel
- Schweinehaltung
- Spezialkulturen
- Wein- und Obstbau
- Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen) und Grünland

Österreichweit unterstützt wurde dieser betriebsindividuelle Beratungsschwerpunkt auch durch die regelmäßige Verfassung und Versendung von Info-Newslettern zu den einzelnen Betriebsschwerpunkten.

Direktvermarkterberatung

2016 war die Registrierkassenpflicht neben Fragen zur Bio-Kennzeichnung und Allergenverordnung das häufigste Beratungsthema.

Arbeitsgruppen

Bei diversen Arbeitsgruppentreffen und Veranstaltungen wurden die Anregungen, Interessen und Wünsche der Biobauern auf fachlicher Ebene eingebracht. Für Biobetriebe, die vor gravierenden Einschnitten (z. B. betriebliche Ausrichtung in der Zukunft, neue Geschäftsfelder, Betriebsübergabe, etc.) stehen, wurde auch 2016 die Betriebliche Standortbestimmung als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung angeboten.

Spezielle Arbeitsgruppen zum Thema Gemüsebau wurden von Alexandra Depisch, zum Thema Obstbau von Karl Waltl, zum Thema Weinbau von Andreas Harm durchgeführt.

Forschung

Forschung und Innovation sind im Bio-Landbau wichtige Eckpfeiler für eine vielfältig produktionsseitige und gesamtbetrieblich erfolgreiche Weiterentwicklung. Mit den im Bio-Landbau tätigen Forschungseinrichtungen



AGES, bioforschung austria, FiBL Österreich, LFZ Raumberg-Gumpenstein und Universität für Bodenkultur arbeitete BIO AUSTRIA Burgenland eng zusammen um Problemlösungen rasch und unkompliziert zu erzielen und Weichenstellungen für eine erfolgreiche biologische Zukunft zu gewährleisten.

Qualitätssicherung

BIO AUSTRIA Burgenland wurde die Konformität und Wirksamkeit des implementierten Qualitätsmanagementsystems gemäß ÖNORM ISO 9001:2015 bestätigt. Unser Beratungs- und Bildungsangebot ist somit nach erfolgreichem bestandenen Erstzertifizierungsaudit qualitativ gesichert.

Perspektive Bio

BIOAUSTRIA gestaltetete gemeinsam mit den Landesverbänden eine 24-seitige Bio-Informationsbroschüre Perspektive Bio, die der Juni-Ausgabe von Blick ins Land beigelegt war. Darin wurde der Weg der Umstellung auf biologische Landwirtschaft mittels Betriebsportraits und Marktdaten für alle Produktgruppen aufgezeigt.

ÖPUL

BIO AUSTRIA hat sich für die Programmänderungen in der Ländlichen Entwicklung eingesetzt. Beim Schwerpunktprogramm Bio im ÖPUL und der Investitionsförderung wurden Anpassungen vorgenommen, die Anfang Mai 2016 von der EU-Kommission genehmigt wurden.

Bio-Stammtische

Bei den burgenlandweit fünf Stammtischen im Jänner 2016 haben wir den Themenschwerpunkt auf das neue ÖPUL und die Auswirkungen auf die Bio-Betriebe gelegt. Franz Traudtner präsentierte die Einzelmaßnahmen des neuen ÖPUL und stand gemeinsam mit Geschäftsführer Ernst Trettler für Anfragen zur Verfügung. Berichte von der Verbandsarbeit sowie die von den zahlreichen Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen wurden in konstruktiven und vertrauensvollen Gesprächen behandelt.



Bio-Information Burgenland

In der alle zwei Monate erscheinenden Zeitschrift für Mitglieder kündigten wir unsere Aktivitäten an, berichteten von erfolgreichen Projekten und boten fachliche Informationen zu vielen Produktgruppen. Die Warenbörse in der Bio-Information Burgenland und die für registrierte Benutzer im Mitgliederbereich auf unserer Homepage zugängliche Biobörse förderten Absatz verschiedenster Güter von Bauer zu Bauer.

Das Seminarprogramm als Beilage zur Mitgliederzeitung und der Jahresbericht, jeweils in gedruckter Form, wurden an jeden einzelnen Mitgliedsbetrieb postalisch versendet.

BIO AUSTRIA-Partner

BIO AUSTRIA Burgenland betreut laufend Partnerbetriebe im gewerblichen Be- und Verarbeitungsbereich. Die Leistungspakete gliedern sich in Angebote für Netzwerk-, Qualitäts- und Gastropartner und reichen vom verbindlichen Einsatz von BIO AUSTRIA-Rohstoffen bis zur Auslobung der Bioprodukte mit dem BIO AUSTRIA-Logo.

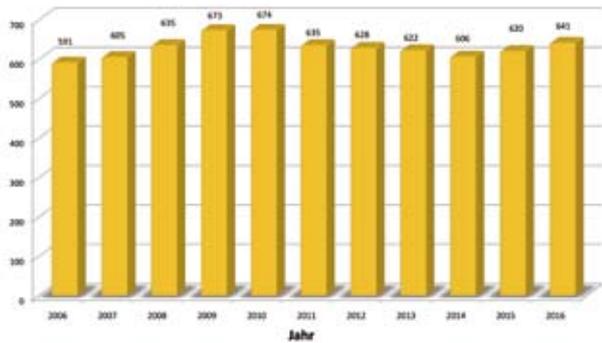
Gremienarbeit

BIO AUSTRIA Burgenland entsendete sieben Delegierte zur BIO AUSTRIA Delegiertenversammlung, wo die Änderungen der Produktionsrichtlinien diskutiert und darüber abgestimmt wurde. In einem weiteren BIO AUSTRIA Gremium, der Länderversammlung, vertraten der Obmann und der Geschäftsführer die Interessen der burgenländischen Mitgliedsbetriebe und wirkten aktiv an der strukturellen und strategischen Ausrichtung des BIO AUSTRIA Netzwerks mit.

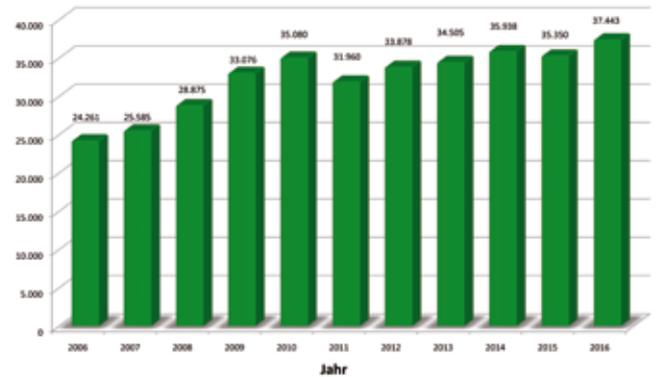
Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland wurden von entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt.

BIO IN ZAHLEN

Mitgliederentwicklung



Flächenentwicklung



ANZAHL DER BIO-BETRIEBE NACH BUNDESLÄNDERN



Mitgliedsbetriebe

31.12.2016: 641 Betriebe
 Zugänge: 45 Betriebe
 Austritte: 22 Betriebe

BIO-FLÄCHEN IN HEKTAR NACH BUNDESLÄNDERN



Flächen per 31.12.2016

Ackerland: 32.848 ha
 Grünland: 1.464 ha
 Wein: 423 ha
 Obst: 246 ha
 Gemüse: 361 ha
 Sonstiges: 2.101 ha
Gesamt: 37.443 ha

Impressum

„Jahresbericht 2016“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Verena Kurtz, Franz Traudtner. Für den Inhalt verantwortlich: DI Ernst Trettler. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 750 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Jahresbericht ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen. Titelfoto: Georg Schoditsch

BIO AUSTRIA BURGENLAND

Vereinssitz und Kontakt

Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40; E-Mail: burgenland@bio-austria.at; www.bio-austria.at
Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

Vorstand



v.l.n.r.: Karl Jürgen Leeb, Ing. Gerhard Müllner, Erich Leyrer, Hermann Köstner, Thomas Rozsenich, Franz Traudtner, Günther Wallner

Franz Traudtner
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at

Hermann Köstner
0676/555 47 11
office@bioweinbau-koestner.at

Günther Wallner
0664/394 42 06
g.wallne@aon.at

Thomas Rozsenich
0676/310 97 45
Thomas.Rozsenich@aon.at

Ing. Gerhard Müllner
0664/234 08 46
office@muellner-bioweingut.at

Karl Jürgen Leeb
0664/240 84 59
karl_leeb@gmx.at

Erich Leyrer
0664/180 30 07
erichleyrer@aon.at

Delegierte:

DI David Fuchs, Hochstraß
Wolfgang Hautzinger, Tadten
Johannes Hornek, Kittsee
Gernot Schmidt, Nickelsdorf

Friedrich Schoditsch, Großpetersdorf
Ida Traupmann, Sumetendorf
Ing. **Walter Zwiletitsch**, Hornstein

Rechnungsprüfer:

Helmut Miklos, Siget in der Wart
Ida Traupmann, Sumetendorf
Josef Kaintz, Frauenkirchen
Christine Leser, Neckenmarkt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DI Ernst Trettler
Geschäftsführung
0676/84 22 14 302
ernst.trettler@bio-austria.at



Franz Traudtner
Beratung
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at



Verena Kurtz
Sekretariat
0676/84 22 14 303
verena.kurtz@bio-austria.at



Carmen Brandlhofer
Sekretariat
0676/84 22 14 303
carmen.brandlhofer@bio-austria.at



Mag.(FH) Barbara Scheriau-Haas
Regionalmarketing
0676/84 22 14 306
barbara.haas@bio-austria.at



Das BIO AUSTRIA Leitbild

Wir schauen aufs Ganze

Wir stiften Nutzen und schaffen Mehrwert für unsere Mitglieder und Partner

VISION: BIO AUSTRIA ist Impulsgeber für die Ökologisierung der Landwirtschaft und die Versorgung der Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln. Die biologische Landwirtschaft und ihre Grundsätze haben Leitbild-Charakter: dadurch kann die biologische Landwirtschaft ihr Potential entfalten – zum Vorteil der Gesellschaft, der Umwelt und des Klimas.

BIO AUSTRIA ist DIE Bio-Bauernbewegung in Österreich und steht für auf Werten basierende Landbewirtschaftung. BIO AUSTRIA ist erster Ansprechpartner für alle an der Bio-Landwirtschaft Interessierten.

WER WIR SIND: BIO AUSTRIA ist der starke Verband der österreichischen Biobäuerinnen und Biobauern und damit die Vertretung der biologischen Landwirtschaft in Österreich. Wir sind den Grundsätzen der biologischen Landwirtschaft und den Werten und Idealen der Gründer sowie unseren Mitgliedern verpflichtet.

BIO AUSTRIA ist eine Wertegemeinschaft – unsere Funktionäre, Ehrenamtlichen, Bäuerinnen und Bauern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Partnerbetriebe tragen den Verein und leben die gemeinsamen Grundsätze in ihrem täglichen Tun.

WAS WIR TUN: Wir vertreten unsere Mitglieder und das Netzwerk von BIO AUSTRIA nach außen. Wir schaffen Bewusstsein in der Gesellschaft für die Vorzüge der Bio-Landwirtschaft und deren wertvolle und hochwertige Produkte.

Im Herzen des Verbandes BIO AUSTRIA steht der bäuerliche Familienbetrieb. Wir achten Bewährtes und setzen Impulse für stete Innovation und qualitative Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft. Ökologie und Ökonomie stehen dabei nicht im Widerspruch.